

2321. Artikel zu den Zeitereignissen

Staats-Terror in London? (13)

(Ich werde ab Morgen den verheerenden Terroranschlag in Petersburg vom 3. 4. 2017 behandeln.)

Ich komme – nach der Zusammenfassung¹ und der Behandlung der "Hoax-Connection"² – nun zum Resumée.

Genau ein Jahr nach dem *Gladio-Terror in Brüssel*³ erfolgte am 22. 3. 2017 der *Gladio-Terror* in London.

Offiziell wird gesagt daß der Täter mit seinen Messern ins Parlament eindringen wollte, ihm sich aber der Polizist Keith Palmer in den Weg stellte. Unbegreiflich ist, warum der Täter dann zuerst eine aufsehenerregende "Amok"-Fahrt auf der Westminster-Brücke veranstaltet und obendrein noch gegen den Zaun vom Parlament fährt. Warum stürmt er nicht gleich mit seinen Messern das Parlament, wenn dieses (offiziell) nur mit einem unbewaffneten Polizisten geschützt ist?

Unbegreiflich ist auch, daß der unbewaffnete Polizist Keith Palmer auf weiter Flur alleine den Weg ins Parlamentsgebäude bewacht haben soll. Unbegreiflich ist, daß die Videokameras zum Anschlagszeitpunkt abgeschaltet waren. Unbegreiflich ist, warum die Menschen mindestens 12 Sekunden vor den drei Schüssen vom Areal um das Westminster-Parlament von Polizisten verjagt wurden, usw. Es ist deutlich, daß es sich an diesem geschichtsträchtigen Ort um ein staats-terroristisches Programm handelt.



(Auffälliger kann es nicht gehen: ein Ambulanz-Hubschrauber, der ins Bild kommt, der offensichtlich ausgerechnet von den Londoner Logen-Kreisen [*London Freemasons*] gespendet wurde. Siehe Vergrößerung unten.⁴)

Ich gehe nicht davon aus, daß der Fahrer, bzw. der Beifahrer des "Amok"-Autos mit zwei Messern auf den Polizisten Keith Palmer losgestürmt ist. Vielmehr glaube ich, daß Keith Palmer von Polizei-"Insidern" mit drei Schüssen ermordet wurde.

¹ Siehe Artikel 2318 (S. 2/3), 2319 und unten

² Siehe Artikel 2320

³ Siehe Artikel 1944-1952

⁴ <http://www.anonymousnews.ru/2017/03/24/eigenartige-bilder-aufgetaucht-war-der-terroranschlag-in-london-ein-grosser-fake/>



(Ausschnitt und Vergrößerung vom Bild oben. Oben links ein Freimaurerzeichen, zum „G“ siehe Artikel 1590, S. 4)

Und der offiziell „tote Attentäter“ (s.u.)? Ich glaube, daß es sich um den weiterhin quicklebendigen MI5-Kollegen Trevor Brooks⁵ handelt, der mal eben zum Fototermin einen Hafturlaub bekommen hatte – natürlich alles streng geheim.

Das leicht "Blut"-befleckte Tuch des "Insider"-Sanitäters (s.u.) soll wahrscheinlich eine Verwundung vortäuschen.



<http://www.mirror.co.uk/news/uk-news/who-adrian-elms-westminster-terrorist-10088504>

Um dem Ganzen einen offiziellen Anstrich zu geben, kam dann noch der britische Abgeordnete Tobias Ellwood (s.u.)⁶ und versuchte sich – obwohl Fachkräfte vor Ort waren – an dem



⁵ Siehe Artikel 2318 (S. 2/3) und 2319

⁶ <http://www.express.co.uk/news/uk/782592/London-terror-attack-MP-Tobias-Ellwood-brother-Jonathan>

tödlich getroffenen Keith Palmer mit mediengerechten "Wiederbelebungsmaßnahmen". Tobias Ellwood wurde wahrscheinlich vom *Gladio*-Planungsteam deswegen ausgesucht und "eingeweiht", weil sein Bruder – und dies wurde in den Medien "breitgetreten" – 2002 auf Bali bei einem Terroranschlag ums Leben kam.⁷

Es könnten auch zwei Personen im "Amok"-Auto gewesen sein.⁸ Einer davon könnte tatsächlich Adrian Elms (Khalid Masood⁹) gewesen sein, der sich mittlerweile in Saudi-Arabien aufhalten dürfte.¹⁰

Der Fahrer des "Amok"-Autos und der evt. Beifahrer sind dann nach dem "Unfall", als die Passanten, den Blick nach vorne gerichtet, aus dem Areal des Westminster-Parlaments getrieben und die Straßen gesperrt wurden, wahrscheinlich in einem bereitstehenden Auto weggefahren worden.

Zu dem unteren Bild heißt es:¹¹ *Was ist mit dem linken Bein des Opfers los? Verdreht sich das Bein eines Menschen in eine derartige Position, würde dies unweigerlich ein offenen Bruch nach sich ziehen. Die Hose des Opfers und der Untergrund wären mit Blut förmlich durchtränkt. Warum stehen die beteiligten Passanten regungslos in der Gegend herum? Warum hilft niemand? Handelt es sich hier womöglich um eine angezogene Puppe?*



Nach offiziellen Angaben¹² soll dies der US-Tourist Kurt Cochran¹³ sein. Warum liegt er da unten? Die Kollision mit dem "Amok"-Auto war oben auf dem Gehweg. Wenn er über die Brüstung (s.u.) einige Meter heruntergestürzt sein sollte (was ich nicht glaube), müsste alles

⁷ <http://www.spiegel.de/politik/ausland/tobias-ellwood-der-held-von-london-a-1140078.html>

⁸ Siehe Artikel 2316 (S. 1)

⁹ Der Name erinnert irgendwie an den israelischen Geheimdienst *Mossad*.

¹⁰ Siehe Artikel 2315 (S. 2)

¹¹ <http://www.anonymousnews.ru/2017/03/24/eigenartige-bilder-aufgetaucht-war-der-terroranschlag-in-london-ein-grosser-fake/>

¹² Siehe Artikel 2320 (S. 5)

¹³ Siehe Artikel 2319 (S. 3)

voller Blut sein. Es ist davon auszugehen, daß es sich um eine Puppe handelt, um der "Hoax-Connection"¹⁴ Anschauungsmaterial zu liefern. Die herumstehenden Gaffer dürften bezahlte "Insider"-Schauspieler sein.



Die hektische Verhaftungswelle nach dem Anschlag – vor allem in Birmingham¹⁵ – "löste sich in Wohlgefallen auf".¹⁶

Nach Anschlag in London: Letzter Verdächtiger aus Polizeigewahrsam freigelassen

Epoch Times / 1. April 2017 / Aktualisiert: 1. April 2017 18:42

Zehn Tage nach dem Anschlag vor dem britischen Parlament wurde heute der letzte Tatverdächtige aus dem Polizeigewahrsam entlassen.

Keiner der insgesamt zwölf zeitweilig Festgenommenen werde strafrechtlich verfolgt, teilte Scotland Yard mit. Der jetzt Freigelassene war demnach ein 30-jähriger Mann, der am vergangenen Sonntag in Birmingham festgenommen worden war.

¹⁴ Siehe Artikel 2320

¹⁵ Siehe Artikel 2314 (S. 4)

¹⁶ <http://www.epochtimes.de/politik/europa/nach-anschlag-in-london-letzter-verdaechtiger-aus-polizeigewahrsam-freigelassen-a2085834.html>

Zu dem unteren Bild heißt es:¹⁷ *Obwohl die Frau von beiden Achsen überrollt wurde, findet sich weder Blut auf der Straße noch an den Reifen. Warum geht der Polizist mit schnurgeraden Blick am Opfer vorbei? Warum zieht er die Frau nicht unter dem Bus hervor und leistet Ersthilfe? Die Schuhe der Frau liegen übrigens am linken Bildrand, einige Meter weiter vorne.*



(Eine Frau flüchtete in Panik vor dem Angreifer, wurde von einem Doppeldecker-Bus überrollt.¹⁸)

Nach offiziellen Angaben¹⁹ soll es sich bei dieser Frau um Ayesha Frade²⁰ handeln: *sie erlitt tödliche Verletzungen, als sie von dem Auto erwischt und unter einen Bus geworfen wurde.*²¹ Ayesha Frade befand sich ungefähr in der Mitte der "Amok"-Strecke, bzw. der Westminster-Brücke. Es ist völlig klar, daß der Bus sofort bremste, als auf dem Gehweg links von ihm ein PKW überholte und Jagd auf Menschen machte. Diese flüchteten natürlich auch auf die Straße. Das heißt: der Bus hatte Ayesha Frade mit Sicherheit nicht überrollt. Das schließt aber wiederum nicht aus, daß Ayesha Frade in dieser merkwürdigen gestreckten Haltung mediengerecht „hindrappiert“ wurde, bzw., daß es sich um eine Puppe handelt, um die "Hoax-Connection" zu bedienen.



(Die Vergrößerung zeigt keine Blutspuren.)

¹⁷ <http://www.anonymousnews.ru/2017/03/24/eigenartige-bilder-aufgetaucht-war-der-terroranschlag-in-london-ein-grosser-fake/>

¹⁸ <http://www.bild.de/news/2017/news/eilmeldung-news-parlament-50961540.bild.html>

¹⁹ Siehe Artikel 2320 (S. 5)

²⁰ Siehe Artikel 2319 (S. 1)

²¹ Siehe Artikel 2316 (S. 2)



(Die alte Brücke aus der osmanischen Ära in der bosnischen Stadt Mostar.²²)

(Ende dieser Artikelserie.)

²² <http://www.gettyimages.de/detail/foto/police-at-the-palace-of-westminster-london-stock-fotografie/163056628>